



- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)  
[Pressemitteilung](#)

# Gehölzpflegemaßnahmen im Oberen Donautal bei Thiergarten am Freitag, 30. Oktober 2020, 11.00 Uhr, bei Thiergarten

23.10.2020

## Einladung der Presse

An die Vertreterinnen und Vertreter der Medien

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Obere Donautal gehört zu den landschaftlich schönsten Regionen Baden-Württembergs. Vor allem die Kalkfelsen mit ihren Felsensteppen sind landschaftsprägende Elemente – und zugleich seltene Lebensräume für Arten, die an diese extremen Standorte angepasst sind. Für den Arten- und Biotopschutz haben sie eine europaweite Bedeutung und sind maßgeblich für die Aufnahme des Oberen Donautals in das Schutzgebietsnetz Natura 2000.

Die typischen Arten dieser Felsen und Felsensteppen sind an die ganz besonderen Bedingungen der offenen, besonnten Felsregionen angepasst. Da die frühere menschliche Nutzung aufgegeben ist, wachsen die Felsregionen langsam aber stetig zu. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken plant die Naturschutzbehörde des Regierungspräsidiums Tübingen, in den vergangenen Jahrzehnten zugewachsene Felsen und Steppenheiden in Zusammenarbeit mit den Forstzuständigen wieder zu öffnen und den ehemals vorhandenen Biotopverbund im Oberen Donautal wiederherzustellen.

Eine erste Pflegemaßnahme ist in Kooperation mit dem Forst Hohenzollern, der an dieser Stelle den Wald bewirtschaftet, gelungen. Dabei konnte eine etwa 0,4 Hektar große, verbuschte Fläche bei Thiergarten wieder geöffnet werden.

Die Maßnahme zielt hier insbesondere auf die Förderung der Gewöhnlichen Gebirgsschrecke (*Podisma pedestris*), die erst in den 1990er-Jahren in Baden-Württemberg wiederentdeckt wurde, nachdem sie über 70 Jahre lang als ausgestorben galt. Im Oberen Donautal kommt sie auf wenigen Kalkfelsen und Steppenheiden zwischen Gutenstein und Beuron vor.

Zur Vorstellung der Ergebnisse dieser Maßnahme am

Freitag, 30. Oktober 2020, 11.00 Uhr,

Parkplatz bei Thiergarten

Anfahrtsskizze

laden wir Sie herzlich ein.

Dr. Thomas Bamann, Artenschutzreferent des Regierungspräsidiums Tübingen und Raimund Friderichs, Unternehmensleitung Forst und Prokurist Hohenzollern Forstdienste erläutern Durchführung und Sinn der Maßnahme und stellen die Zielart, die Gewöhnliche Gebirgsschrecke, vor, die bei entsprechenden Witterungsbedingungen ggf. auch gezeigt werden kann.

Über Ihre Teilnahme an diesem Pressetermin freuen wir uns sehr.

Organisatorisches:

Eine Anmeldung bis Donnerstag, 29. Oktober 2020, 12.00 Uhr ist zwingend erforderlich. Ihre Anmeldung richten Sie bitte an Frau Gauß

(Telefon: 07071/757-3009 oder E-Mail: gudrun.gauss@rpt.bwl.de).

Bitte achten Sie beim Termin auf den coronabedingten Mindestabstand von 1,5 Metern.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Katrin Rochner

Kategorie:

Abteilung 5

## Pressestelle

Konrad-Adenauer-Straße 20  
72072 Tübingen  
Sekretariat: Gudrun Gauß  
07071 757-3009  
07071 757-3190  
pressestelle@rpt.bwl.de



**Dirk  
Abel**  
Leiter  
der  
Koordini-  
erungs-  
und  
Pressest-  
elle



**Katrin  
Rochner**  
Stellv.  
Leiterin  
der  
Koordini-  
erungs-  
und  
Pressest-  
elle



**Martina  
Bitzer**

Pressesp  
recherin  
E-Mail  
schreibe  
n



**Dr.  
Stefan  
Meißner**

Pressesp  
recher  
für die  
Abteilun  
g 7 -  
Schule  
und  
Bildung  
E-Mail  
schreibe  
n



**Naomi  
Krimmel**

Soziale  
Medien